

Pressemitteilung - Stuttgart, 8. April 2025

Nachhaltigkeit als Schlüssel für die Zukunft – Effizientere Prozesse und mehr Verantwortung in der Industrie

Stuttgart, April 2025 – Das erste DFTA XXL-Fachsymposium war ein voller Erfolg und setzte neue Maßstäbe in der Drucktechnologie sowie im Bereich Nachhaltigkeit.

Die hohe Nachfrage der Teilnehmenden wurde mit Bravour bedient: Gastgeber Windmüller & Hölscher bot nicht nur eine perfekte Location, sondern sorgte auch mit exzellenter Gastfreundschaft für einen perfekten Rahmen für diese Veranstaltung.

Klar herausgearbeitet wurde dabei, dass Nachhaltigkeit der Schlüssel für die Zukunft ist und es dafür effizientere Prozesse und mehr Verantwortung in der Industrie bedarf.

Nachhaltigkeit ist mehr als nur ein Schlagwort – sie ist ein grundlegender Bestandteil der modernen Wirtschaft. Heute geht es nicht nur um das Endprodukt, sondern vor allem um die Prozesse, die zu dessen Entstehung führen. Unser Ziel sollte es sein, durch effiziente Arbeitsmethoden und den gezielten Einsatz von Ressourcen mehr mit weniger zu erreichen. Ein zentraler Aspekt ist dabei die Reduzierung des Materialverbrauchs, beispielsweise durch den Einsatz dünnerer Folien und der Verringerung des Farbauftrags – Maßnahmen, die den Ressourcenbedarf minimieren und gleichzeitig die Qualität der Produkte sichern.

Eine weitere Herausforderung ist es, innerhalb unseres Wirtschaftskreises die Ressourcen so effizient wie möglich zu nutzen, um einen maximalen Reuse-Effekt zu erzielen. Dies bedeutet, dass wir den Fokus nicht nur auf die Nutzung von Materialien legen, sondern auch darauf, wie diese Materialien langfristig wiederverwendet werden können.

Dabei spielt die Datenerhebung eine zentrale Rolle. Um Prozesse noch besser zu gestalten

Kontakt:

Ansprechpartner:

Nicola Kopp-Rostek
Geschäftsführerin
DFTA Flexodruck Fachverband e. V.
nicola.kopp@dfta.de
+49 (0) 711 67960 0

und optimieren zu können, müssen wir mehr über die Zusammensetzung der eingesetzten Materialien wissen – von den Rohstoffen über Additive und Lacke bis hin zu den Druckfarben. Nachhaltigkeit fängt nicht erst am Ende des Produktionsprozesses an, sondern bereits in der Auswahl und der Gestaltung der Ausgangsmaterialien. Nur wenn wir von Anfang an präzise wissen, welche Materialien und Substanzen zum Einsatz kommen, können wir die richtigen Schritte zur Ressourcenschonung unternehmen.

Doch nicht nur Unternehmen sind gefragt – auch die gesamte Industrie muss mehr Verantwortung übernehmen. Der Produktionsprozess muss verantwortungsvoll gestaltet werden, und die Herstellerunternehmen müssen ihren Teil dazu beitragen, dass Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil ihrer Geschäftsstrategien wird.

Zu guter Letzt geht es auch um eine bessere Steuerung unserer Stoffströme. Nur wenn wir eine klare Zuordnung und ein fundiertes Verständnis darüber haben, wie die Ressourcen in der Industrie genutzt und wiederverwendet werden, können wir ein nachhaltiges System aufbauen. Dies macht es umso wichtiger, die relevanten Daten zu kennen und zu analysieren, um Prozesse und Materialien optimal zu steuern.

Die geplanten Gesetze und Verordnungen zur Nachhaltigkeit sind dabei nicht als Gängelung zu verstehen, sondern vielmehr als eine wichtige Unterstützung und Orientierung. Sie bieten uns die Möglichkeit, den richtigen Kurs einzuschlagen, indem sie klare und europaweit einheitliche Rahmenbedingungen und Ziele vorgeben, die uns in unserer Verantwortung für die Zukunft stärken.

Das Besondere an der Veranstaltung:

- **Live-Technologie-Erlebnis:** Exklusive Führungen durch das Technikum, bei denen Druckmaschinen und Extrusionstechniken in beeindruckenden Live-Demonstrationen gezeigt wurden. Ein Erlebnis, das den Teilnehmenden die Kraft und Präzision der Technologien hautnah näherbrachte.
- **Theorie trifft Praxis:** Führende Experten präsentierten die neuesten technischen Entwicklungen und veranschaulichten eindrucksvoll, wie theoretische Innovationen

Kontakt:

Ansprechpartner:
Nicola Kopp-Rostek
Geschäftsführerin
DFTA Flexodruck Fachverband e. V.
nicola.kopp@dfta.de
+49 (0) 711 67960 0

in der Praxis umgesetzt werden. Dabei wurde deutlich, wie eng Forschung und Anwendung miteinander verwoben sind.

- **Hochkarätige Vorträge:** Auf dem Programm standen aktuelle Vorträge zu zentralen Themen wie der Regulatorik, der Recyclingfähigkeit von Druckfarben, speziell mit dem Fokus auf PU-Farben, sowie dem Thema nachhaltiger Druckprozesse.

Key Takeaways des Events:

- **Nachhaltigkeit als ganzheitlicher Ansatz:** Caroline Schweig ging tief in die Diskussionen um die Plastikverpackungsverordnung (PPWR), den Green Deal und die EU-Taxonomie und stellte klar, dass Nachhaltigkeit weit mehr ist als bloßes Reporting. Es geht um konkrete, zukunftsweisende Maßnahmen, die die Branche vorantreiben – und hier nimmt die Verpackungsdruckbranche eine führende Rolle ein. Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Trend, sondern eine zwingende Notwendigkeit für die Zukunft der Druckindustrie.
- **Recyclingfähigkeit von Druckfarben:** In einem besonders aufschlussreichen Vortrag wurde die Rolle von Druckfarben in der Kreislaufwirtschaft beleuchtet. Dr. Lars Hancke zeigte, wie wichtig es ist, dass Druckfarben die Recyclingfähigkeit von Materialien nicht nur nicht behindern, sondern sogar fördern. Besonders die Erkenntnisse über PU-Farben, die in diesem Zusammenhang eine Schlüsselrolle spielen, stießen auf reges Interesse und lieferten wertvolle Impulse für die Entwicklung neuer, umweltfreundlicher Lösungen.
- **Innovation und Praxisorientierung:** Als Maschinenhersteller teilte Buelent Dil von Windmüller & Hölscher tiefgreifende Einblicke in die neuesten Entwicklungen von PU-Farben und verdeutlichte, wie Innovationen der Industrie helfen, mit den steigenden Anforderungen der Nachhaltigkeit Schritt zu halten. Es wurde eindrucksvoll gezeigt, dass Innovation nicht nur eine Frage der Technologie, sondern auch der Denkweise ist, die den Wandel vorantreibt.

Kontakt:

Ansprechpartner:
Nicola Kopp-Rostek
Geschäftsführerin
DFTA Flexodruck Fachverband e. V.
nicola.kopp@dfta.de
+49 (0) 711 67960 0

-
- **Flexodruckplatten der Zukunft:** Besonders spannend war der Vortrag von Roland Hamacher (Miraclon) und die anschließende Diskussion über das Potenzial von wasserauswaschbaren Flexodruckplatten, die in der Praxis immer mehr an Bedeutung gewinnen. Diese Innovationen bieten die Möglichkeit, den Druckprozess weiter zu optimieren und gleichzeitig die Umweltbelastung zu verringern. Ein wichtiger Schritt hin zu einem nachhaltigeren Produktionsansatz in der Branche.

Bedeutung von Branchentreffen: Dieses Event unterstrich einmal mehr, wie wichtig Branchentreffen sind, um die Dynamik und den Austausch in der Industrie zu fördern. In einer Zeit, in der technologische Innovationen und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen, sind Veranstaltungen wie diese unerlässlich, um den Dialog zwischen Experten, Unternehmen und Entscheidungsträgern zu intensivieren. Sie schaffen nicht nur Raum für neue Ideen und Lösungen, sondern ermöglichen auch das Sammeln von Wissen und Erfahrungen, die für die Weiterentwicklung der gesamten Branche von entscheidender Bedeutung sind.

„Mit überwältigendem Interesse und inspirierenden Diskussionen bleibt dieses Symposium ein echtes Highlight! Wir möchten uns herzlich bei allen Speakern, Moderatoren und Teilnehmenden bedanken und freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal“, sagte der Präsident der DFTA, Rainer Wilke Kasanický.

Für weitere Informationen und zukünftige Veranstaltungen besuchen Sie bitte www.dfta.de. Oder <https://www.wh.group/de/>

Über den DFTA Flexodruck Fachverband e. V.

Der DFTA e.V. vertritt rund 250 Mitglieder aus der Flexodruckindustrie: Druckereien, Zulieferer, Druckvorstufe sowie Institutionen, Hochschulen und Universitäten. Gemeinsam mit den Mitgliedern entwickelt die DFTA das führende Druckverfahren im Verpackungsdruck weiter und setzt dabei neue Maßstäbe in Forschung und Entwicklung. Weitere Informationen finden Sie unter www.dfta.de und im Social Web über LinkedIn

Kontakt:

Ansprechpartner:
Nicola Kopp-Rostek
Geschäftsführerin
DFTA Flexodruck Fachverband e. V.
nicola.kopp@dfta.de
+49 (0) 711 67960 0

und YouTube.

Foto:

Dieses Foto kann unter der Angabe der Quelle DFTA Flexodruck Fachverband e. V. im Zusammenhang mit der Berichterstattung verwendet werden:



Kontakt:

Ansprechpartner:

Nicola Kopp-Rostek
Geschäftsführerin
DFTA Flexodruck Fachverband e. V.
nicola.kopp@dfta.de
+49 (0) 711 67960 0